



Spirituelle Erfahrungsräume digital

SEMINARBERICHT
ZUM PROJEKT





Auszeit gesucht? Schon mal im Kloster gewesen?
Wir wollen uns 5 Tage Zeit nehmen, um im Kloster Volkenroda verschiedene Facetten christlicher Spiritualität zu entdecken – gemeinsam und individuell, aber auf jeden Fall vielfältig, inspirierend und kreativ. Lass Dir diese spannende Suche nach der Begegnung mit Gott auf keinen Fall entgehen! Wir freuen uns darauf, zusammen mit Dir unterwegs zu sein!

Junge Erwachsene im Freiwilligendienst erleben unterschiedliche Formen christlicher Spiritualität. Dabei reflektieren sie ihre eigenen spirituellen Zugänge oder Prägung und erweitern ihren eigenen Erfahrungshorizont. Häufig werden vorerst die eigenen Erfahrungsräume als absolut gesetzt. Dabei entstehen tendenziell mehr Spannungen zwischen den Jungen Erwachsenen mit spirituell geprägter Lebenswelt, als ohne spirituelle Prägung. Dem gilt es reflektiert zu begegnen und einen Raum für Austausch auf Augenhöhe zu schaffen.

Diese Arbeitshilfe kann Trägern, mit weniger spirituellem Erfahrungshorizont eine Bandbreite christlicher Spiritualität aufzeigen, verbunden mit konkreten Methoden und Anwendungsmöglichkeiten. Träger mit bereits vielfältig gelebter Spiritualität können ihren eigenen Erfahrungshorizont mit neuen Impulsen erweitern. Grundlage dafür waren fünf Seminartage, die für Freiwillige des CVJM Deutschland e.V. und des EC Deutschland e.V. bewusst neue Erfahrungs- und Begegnungsräume im Bereich Spiritualität schaffen wollten. Anders als geplant, konnte dieses Seminar pandemiebedingt nicht im Kloster Volkenroda stattfinden. Somit stellte sich die Aufgabe, die geplanten Inhalte in ein angemessenes digitales Format zu transformieren. Damit bietet das digitale Format auch entsendenden Trägerorganisationen neue Möglichkeiten, spirituelle Angebote auch mit Freiwilligen im Ausland zu gestalten.

PROGRAMM FSJ SEMINAR „Spiritualität“					
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:30		START IN DEN TAG	START IN DEN TAG	START IN DEN TAG	START IN DEN TAG
10:00		PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE
10:15		THEMA: „Neun Wege Gott zu lieben“	DEINE STILLE STATIONSREISE	CHRISTUS PAVILLON ENTDECKEN	SPIRITUALITÄT „Reflexion“
					ABSCHLUSS
12:00		PAUSE	PAUSE	PAUSE	ENDE
14:00		OPEN ROOM – gestaltet von FW für FW			
14:30	14:45 ANKOMMEN	GOTT IN DER NATUR	KLÖNEN & KÄFFCHEN	WORKSHOPS	
16:00	15:00 START	KLÖNEN & KÄFFCHEN	THEMENRUNDEN ⇒ Abendmahl (wieder) neu erleben ⇒ Mit dem Bibelprojekt unterwegs	KLÖNEN & KÄFFCHEN	
16:30	TEAMTREFFEN	GLAUBE IN 4D		PAUSE	
17:30	PAUSE	TAGESABSCHLUSS	TAGESABSCHLUSS		
19:00	SPIRITUALITÄT „Meine Prägung“	FREI	FREI	ABSCHLUSSABEND	
20:30	TAGESABSCHLUSS				

Gemeinschaft digital erleben

Tischgemeinschaften, Pausengespräche, Spieleabende oder die Lagerfeuerrunde entstehen im digitalen Raum nicht automatisch. Bewusst eingeplante und gestaltete Pausenzeiten mit gemeinsamen Frühstück, Kochen zum Mittagessen oder ein Kaffeeklatsch mit guten Gesprächsinhalten haben wir als sehr hilfreich empfunden für die Gruppe. Besonders auch bildungsfreie Zeiten mit Spiel und Spaß zu füllen, fördert digitale Gemeinschaft.

Atmosphäre schaffen

Was räumliche Gestaltung zur Atmosphäre beitragen kann, muss bei den Teilnehmenden vor Ort stattfinden und hängt viel von der jeweiligen Kreativität, Raumwahl sowie den technischen und organisatorischen Gegebenheiten ab. Eine bewusste Entscheidung für einen besonderen Wohlfühlraum oder inspirierenden Ort für ein digitales Seminar zu treffen, wurde deshalb in der Seminareinladung empfohlen. Unterstützend dafür fanden die Teilnehmenden kleine Gadgets, wie Kerzen und Lichterketten, etc. im Seminarpaket.

Methodische Vielfalt

Seminare leben immer von einer Methodenvielfalt, die uns nicht unbekannt ist. Im digitalen Raum sind diese aber nicht 1:1 anwendbar, sondern brauchen eine Übersetzung und Übertragung. Besonders in der Zweidimensionalität war es uns wichtig, dass die Methoden sowohl das Thema unterstützen, als auch bewusst versuchen, aus "inaktiven" Zuhörenden beteiligte und aktive Teilnehmende zu machen.

Ganzheitlichkeit

Spiritualität lebt aus dem Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele. Sie ist nur in Ganzheitlichkeit in einer gewissen Bandbreite und Erfüllung erfahrbar. Der digitale Raum schränkt durch seine Zweidimensionalität dieses Erleben ein. Um der Ganzheitlichkeit trotzdem Raum zu geben, wurden Materialien zur Verwendung und zur kreativen Gestaltung sowie Dinge zum Schmecken, Riechen und Fühlen bewusst ausgewählt und liebevoll verpackt. Auch Bewegung, Abstand zum Digitalen durch Spaziergänge, gemeinsames Kochen und Essen wurden bewusst platziert, um den zweidimensionalen Raum zu erweitern.

Partizipation der freiwilligen

- PROJEKTGRUPPEN -

Wichtiger Bestandteil der Seminargestaltung ist die Partizipation der Freiwilligen. Um diese zu ermöglichen, fand ca. 3 Wochen vor Seminarbeginn ein digitales Vorbereitungstreffen statt.

Das digitale, etwa 1,5 stündige Vorbereitungstreffen hatte folgende Struktur:

- Vorstellung und Kennenlernen
- Erläutern der Struktur des geplanten Seminarprogramms
- Vorstellung und Einwahl der Freiwilligen in Projektteams nach Interesse
- Breakoutsessions der einzelnen Teams zur Ideensammlung und Planung
- Workshop-Einwahl und Absprachen
- Verabschiedung

Insgesamt gab es acht unterschiedliche Projektteams:

- Workshopteam
- Social Media Team
- Impulsteam
- Ermutigungs- und Überraschungsteam
- Daily Challenge Team
- Pausenfüllerteam
- Abschlussabendteam
- Abschlusspräsentationsteam

Mit diesen hatten die Freiwilligen die Chance, unterschiedliche Facetten des Seminars mitzugestalten und dabei je nach Interesse, individuelle Stärken und Kompetenzen auszubauen oder sich in einem ganz neuen Bereich auszuprobieren. Da ein Online-Seminar eine detaillierte Planung erfordert, war das digitale Vorbereitungstreffen eine geeignete Möglichkeit, um die Ideen der Freiwilligen schon vor Beginn des Seminars mit einzubeziehen. So konnte auch das Seminarpäckchen, das die Freiwilligen für das Seminar zugeschickt bekamen, dementsprechend bestückt werden. Insbesondere Workshopteam, Ermutigungsteam und Abschlussabendteam beteiligten sich bei der Auswahl der Inhalte des Päckchens.

Während des Seminars gestalteten die Projektteams teilweise regelmäßige Programmpunkte wie den Start in den Tag mit einer Daily Challenge und den Tagesabschluss mit einem Impuls, einzelne Programmpunkte wie Workshops oder den Abschlussabend sowie über den Zeitraum des Seminars laufende Aktionen wie die Öffentlichkeitsarbeit auf Instagram oder die Gestaltung einer Abschlusspräsentation über das Seminar.

Jedes Team wählte eine verantwortliche Person, die die Anliegen des Teams mit der Seminarleitung besprach.

Nachfolgend eine Übersicht und Beschreibung der einzelnen Projektteams:

Projektgruppen

Bitte trag deinen Namen als Kommentar unter die Projektgruppe ein, die du mitgestalten möchtest

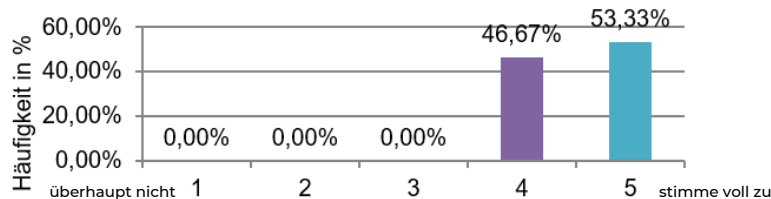
Abschlusspräsentation Sammelt Zitate, Sprüche, Outtakes, Running Gags, Inspirationen, etc. aus dem Seminar und bastelt daraus eine kleine kreative und bunte Minipräsentation für den Abschluss. (max. 5 Minuten)	Workshopteam (4 Personen) Überlegt euch 2 Workshops á 1h 30 min. Damit bereichert ihre unsere Workshopzeit am Mittwochnachmittag zusätzlich zu den Workshops "Mein Gebetsbuch gestalten" und "Exit Game". Ob kulinarisch, informativ, gestalterisch oder aktiv - ihr habt die Wahl! Ein Workshop kann alleine oder zu zweit gestaltet werden.	Impulsteam (5-6 Personen) Gestaltet immer alleine oder zu zweit einen Kurz-Impuls für den Start in den Tag am Montag, Dienstag und Mittwoch und für den Tagesabschluss am Montagabend & Dienstagabend (morgens ca. 5-10 min, abends 10-15 min). Ob informativ, besinnlich oder persönlich – wir freuen uns auf eure Ideen! J Wir sind eine bunte Truppe. Bitte achtet auf Verständlichkeit und Vielfalt.	Abschlussabend (6 Personen) Am letzten Abend des Seminars wollen wir einen besinnlichen Stations-/Lobpreis-/Gebetsabend miteinander feiern und genießen. Euch fallen sicher viele Ideen ein, wie ihr den Abend kreativ und vielfältig gestalten könnt. Sprecht eure Pläne mit Lydia ab.
Daily Challenge Team (3-4 Personen) Ihr sorgt dafür, dass wir morgens in die Gänge kommen. Denkt euch für jeden Morgen eine aktive Challenge für die gesamte Gruppe aus, die innerhalb weniger Minuten (max. 4) geschafft werden muss. Vorgabe: Keine(r) darf auf seinem/ihrer Stuhl sitzen bleiben. Viel Spaß beim Überlegen!	Pausenfüllerteam (3 Personen) Ihr sorgt für Stimmung und gestaltet das Programm und sorgt für Stimmung in den OPEN ROOM Zeiten am Montag-, Dienstag- und Mittwochnachmittag. Gemeinschaft, Erholung und Spaß sollen nicht zu kurz kommen. Dafür ist die OPEN ROOM-Zeit perfekt geeignet. Auch digital habt ihr viele Möglichkeiten - wir freuen uns auf eure innovativen Ideen.	Ermutigungs- und Überraschungs-Team (3 Personen) Denkt euch ein paar Überraschungen und Ermutigungen für Einzelne oder die gesamte Gruppe aus. Das kann eine kleine wertschätzende Aufmerksamkeit sein oder eine motivierende, wohltuende oder aufmerksamkeitsfördernde Gruppenaktion (max. 5 Min.). Ihr habt bestimmt ein paar großartige Ideen! Gruppenaktionen bitte mit der Seminarleitung absprechen.	Social Media Team (4 Personen) Ihr teilt die schönsten Momente unseres Online-Seminars auf Insta. Ihr macht jeden Tag mind. eine Story mit dem #onlineseminar und verlinkt den EC und CVJM. Wenn Personen auf einem Bild zu erkennen sind, fragt ihr diese vorher, ob ihr das Foto verwenden dürft.

feedback der freiwilligen

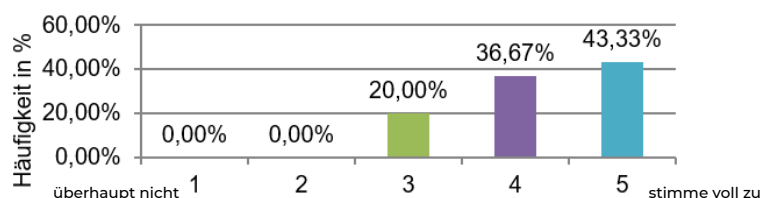
- EIN ÜBERBLICK -



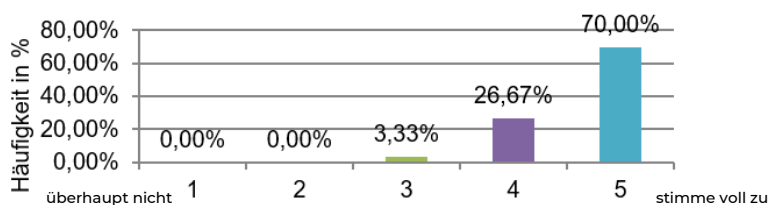
Die Einheiten waren anregend gestaltet.



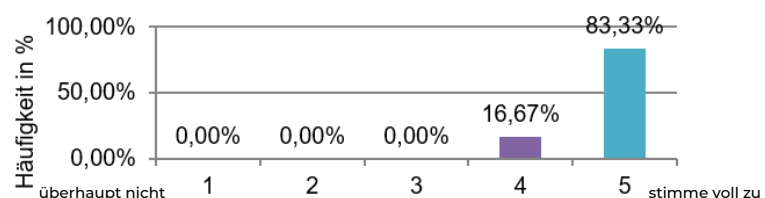
Die genutzten Online-Tools haben für mich gut funktioniert.



Insgesamt bin ich mit der Konzeption des Seminars zu zufrieden.



Das Seminar hat meine Erwartungen erfüllt.



feedback der freiwilligen

- EINZELNE KOMMENTARE VON FW -

"Ich konnte mir nicht vorstellen, wie dieses Seminar Online funktionieren kann, deswegen bin ich sehr positiv überrascht über das Ergebnis."

"Generell war die Woche super gut um aufzutanken! Es ist nicht so, dass man sich vom Seminar ausruhen musste, sondern, dass das Seminar Ruhe gegeben hat.

Am besten fand ich die Zeit in der Natur, dazu den bewegten Austausch und die Stille Stationsreise. Die 'Handyhülle' bleibt im Einsatz."

"Mir hat besonders gut gefallen, dass wir nach fast jeder Einheit mit viel Input Zeit bekommen haben, um in kleineren Gruppen darüber zu reden.

Das hat geholfen, alles besser zu verstehen und hat auch noch dazu beigetragen, dass man sich besser mit der Gruppe versteht und andere Ansichten auf die Themen bekommt."

"Das Seminar hat meine Erwartungen übertroffen! Ich hab viel Neues gelernt, auch über mich selbst und konnte nochmal ganz anders den Kontakt zu Gott finden und so meinen Glauben neu erleben.

Auch wenn es manchmal Probleme mit den 'genutzten Online-Tools' gab, wurden die Probleme schnell und gut gelöst. Mit technischen Schwierigkeiten ist bei Online-Seminaren ja immer zu rechnen, deshalb fand ich das auch gar nicht störend."

"Das liebevolle Paket und die Zeitkonzeption haben mir besonders gut gefallen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Seminaren, habe ich mich diesmal nicht überfordert mit dem ganzen Input und Aufgaben gefühlt. Somit habt ihr ein

kleines Kloster/eine Ruheoase zu mir nach Hause gebracht. Außerdem gab es viele Chancen sich mit anderen zu Connecten, aber man war nicht dazu 'gezwungen'/ man konnte sich auch etwas zurückziehen (was zum Thema passte) und dennoch gab es Zeit für Gemeinschaft für alle."

feedback der Referentinnen

- RÜCKBLICK UND FAZIT -

Die ursprüngliche Idee war es, das Seminar im Kloster Volkenroda durchzuführen. Pandemiebedingt folgte dann der Umschwung auf digital. Daraus ergaben sich zunächst einige Fragen: Wie kann im digitalen Raum eine geeignete Alternative im Vergleich zur außergewöhnlichen, sinnlichen Atmosphäre eines Klosters entstehen? Wie können unterschiedliche Facetten christlicher Spiritualität nahbar und erfahrbar werden, wenn die einzelnen Teilnehmenden räumlich voneinander getrennt sind?

Sicher war dies nicht das erste Online-Seminar und es war sehr hilfreich, auf Erfahrungen von anderen digitalen Seminaren zurückgreifen zu können. Dennoch birgt das Thema Spiritualität eine besondere Herausforderung, wenn es darum geht, geistliche, transzendente Erfahrungsräume im digitalen Kontext erlebbar zu machen.

Rückblickend auf das Seminar und im Hinblick auf die Rückmeldungen der Freiwilligen war es hilfreich, dass das Päckchen, das die Freiwilligen zum Seminar bekommen haben, mit vielen sinnlichen Elementen wie (Duft-)kerzen, Lichterkette, einem Fotoset etc. bestückt war. Auch das bewusste Einbauen von bildschirmfreien (stillen) Zeiten, in denen sich die Freiwilligen auf individuelle und achtsame Weise dem Thema Spiritualität annähern konnten sowie die digitalen Erfahrungsräume des Klosters, die die Freiwilligen während des Seminars entdecken konnten, waren hilfreich für das Gelingen des Seminars.

Spiritualität ist vielfältig und kann ganz unterschiedliche Facetten annehmen. Ob im Kloster oder im eigenen Wohnzimmer, in der Gruppe oder alleine, im digitalen Kleingruppenaustausch oder während eines Telefonats bei einem Spaziergang - Spiritualität ist nicht auf einen Ort festgelegt. Oder in anderen Worten ausgedrückt: Die Suche nach der Begegnung mit Gott ist nicht abhängig von der äußeren Form, sondern vielmehr von der Bereitschaft, sich, individuell unterschiedlich, innerlich berühren zu lassen.

Wir waren mit einer Seminargruppe unterwegs, die diesbezüglich eine große Offenheit mitbrachte und eine große Bereitschaft, eigene Erfahrungen miteinander zu teilen und das Seminar mitzugestalten.

Insgesamt war das Seminar eine großartige, gewinnbringende Erfahrung.

Projektleitung und Mitwirkende

Projektleitung:

- Lydia Schädlich
 - Referentin im CVJM-Sachsen
 - l.schaedlich@cvjm-sachsen.de
- Linda Koch
 - Pädagogin für Freiwilligendienste, Deutscher EC-Verband
 - linda.koch@ec.de

Mitwirkende:

- Vassili Konstantinidis
 - Leiter der CVJM-Freiwilligendienste in Deutschland
- Christian Petersen
 - Leiter Freiwilligendienste, Deutscher EC-Verband
- Bernd Pfalzer
 - Referent für Bildung und Beratung, Deutscher EC-Verband
- Freiwillige und hauptamtlich Mitarbeitende des Klosters Volkenroda

